

Checkliste:

GEBRAUCHTMASCHINEN Angebote prüfen

Autorin: **Sandra Rauch**, freie Journalistin

IMMER AUF DER SICHEREN SEITE



Von unserer Fachredaktion geprüft. Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

Checkliste Angebote prüfen **GEBRAUCHTMASCHINEN**

Der Markt ist überhitzt und wer kaufen will, muss schnell sein. Trotzdem sollte die Anschaffung einer gebrauchten Maschine gut überlegt sein. Durch typische Kostenfallen wie aufwendigen Transport oder Nachrüstungen können vermeintliche Schnäppchen sonst schnell teuer werden.

	Notizen	
Neu oder gebraucht? Für den Gebrauchtkauf sprechen der in der Regel deutlich geringere Preis und die oft schnellere Verfügbarkeit. Wer also zeitnah kaufen will, nur knappe Liquiditätsreserven hat, die Maschine nur gelegentlich nutzt oder den Einstieg in eine neue Technik kostenschonend ausprobieren möchte, sollte auf jeden Fall den Gebrauchtmakler prüfen.		
Pflichtenheft erstellen Was muss die Maschine können? Besitzt das angebotene Gerät alle Funktionen, die im Betrieb benötigt werden? Oder gibt es überflüssige Features, die unnötig Strom oder Platz verbrauchen? Passen die Maße zu Ihren Räumen? Wie wollen Sie die Maschine nutzen (gelegentlich oder Dauerbetrieb)? Wie hoch ist die zu erwartende Störanfälligkeit? Je genauer Sie beschreiben, was Sie brauchen, desto kleiner das Risiko eines Fehlkaufs.		
Budget festlegen Finden Sie heraus, wie viel die Maschine aktuell neu oder gebraucht kostet. Legen Sie fest, wie viel Geld Sie maximal ausgeben wollen. Unter Umständen können sich auch Miete oder Leasing lohnen, wobei es auch hier durch die Maschinenknappheit aktuell zu Engpässen kommen kann.		
Anbieter prüfen Handelt es sich um einen lagerhaltenden Händler – der die inserierte Maschine bei sich vor Ort hat – oder stammt das Angebot von einem Makler, der nur inseriert? Bei letzterem gibt es einige Unsicherheitsfaktoren, etwa wo die Maschine genau steht, ob sie vom Makler geprüft wurde oder ob sie überhaupt noch zu haben ist. Lagerhaltende Händler bieten unter anderem den Vorteil, dass Interessenten die Maschinen in der Regel unter Strom besichtigen können. Besichtigen lassen sich die Angebote meist auch bei Auktionen. Doch hier besteht das Risiko, dass man zum Händler fährt und im Grunde kaufbereit ist, der Zuschlag dann aber an einen anderen Bieter geht.		
Betriebserlaubnis checken Gerade bei älteren Modellen sollten Sie prüfen, ob diese eine aktuell gültige Betriebserlaubnis/ TÜV-Prüfung haben. Entsprechen die Maschinen aktuellen Sicherheitsvorschriften, den Anforderungen von betrieblichen Versicherungen – heute und in Zukunft? Lassen sich bestimmte Funktionen nachrüsten?		
Garantie und Service Wird vonseiten des Herstellers oder des Händlers eine Gewährleistung übernommen? Im Normalfall gilt für den Verkauf an Unternehmer das Prinzip „Gekauft wie gesehen“. Garantie wird in der Regel nur gewährt, wenn die Maschine vom Händler aufgewertet oder generalüberholt wurde. Prüfen Sie außerdem: Ist die Maschine sauber und wurde sie regelmäßig gewartet? Sind (noch) Ersatzteile erhältlich? Ist eine individuelle Konfiguration/ein Umbau auf Ihre Anforderungen möglich und was würde dies kosten?		
Transport und Überführung Wie aufwendig sind Ausbau, Einbau und Lieferung der Maschine und wer übernimmt diese Aufgaben? Viele Händler bieten etwa einen Transport an. Prüfen Sie vor dem Kauf, wer laut Vertrag für die ordnungsgemäße Verladung und den Transport haftet (Gefahrenübergang).		